Seit dreissig Jahren beschäftige ich mich mit meinem Naturgarten. Er hat mich sehr viel gelernt. Er ist Arbeitsfeld, Experimentierfeld und mein Meditationsort. Ich liebe die hohen Bäume die mir Schatten spenden. Ich freue mich jeden Tag im Jahr an diesem Ort.
Über meine Erfahrungen habe ich Tagebuch geführt in Form von einem Blog.
Gartenmalereien.blogspot. com
Heute hat meine Gartencommunity gewechselt auf Instagram.
Ich liebe den Austausch mit Gleichgesinnten immer noch sehr. Die Schweizer haben sich dann auch mehrmals getroffen und schöne Freundschaften entstanden. Auf Inta heisse ich immer noch gleich , Gartenmalereien.
Da mein Atelier und Aquarell mein zweites Standbein ist , sprang dieser Name mich damals an.

Naturhecke:

Holunder drei Sorten
Faulbaum
Cornel
Felsenbirne
Echte Mehlbeere
Holzbirne
Holzapfel
Diverse Viburnum
Jap Hartriegel
Flieder
Feldahorn
Haselnuss
Feige
Sechuanpfeffer
Buchen
Perückenstrauch
Viburnum tinus
Heckenkirsche
Weigelia
Ahorn
Wisteria
Weide
Weissdorn
Schwarzdorn
Zierkirsche
falscher Jasmin 3 vers.
Traubenkirsche
Wildrosen
Rambler Rose
Sumpfzypresse
Liguster
Eberesche
Hartriegel einheimisch invasiv
Berberitzen
Zierjohannisbeere
Spiereas
Mandelbaum
Schönperlstrauch
Pfingstrosensträucher 7
Ginster

Baum Bestand:

Eschen, Erlen, Birke, Feldulme waren hier und 1 Sumpfzypresse 2 Traubenkirschen habe ich gepflanzt .

Stauden in der sonnigen Wiese

Echinacea div.
Stauden Pfingstrosen
Rosen
Clematis
Nachtkerzen
Kugeldisteln
Agastache
Blauraute
Bartblume
Verbenen
Hibiskus Straucheibisch syriakus
Mönchspfeffer rosa
Baptisia Färberhülse
Sumpf Hibiskus Nordamerikaner
Salbei div.
Gaura
Wolfsmilch div.
Herbstanemonen
Dost gross im Schatten am Fluss und
In der Wiese Origanum vulgare auch ein Dost
Natternkopf
Montbretie
Grasmilie
Edeldistel Mannstreu
Fenchel
Iris
Witwenblume
Ziest rosa
Mädchenauge
Chrisantheme
Lavendel
Thymian
Wicken
Farne
Alpenveilchen
Narzissen
Astern div.
Fetthenne
Orangenblume
Wilde Möhre, Baldrian, Schierling
Spornblume
Seifenblume
Schafgarbe weiss und rosa
Phlox
Veronica
Nepeta
Pat. Eisenkraut
Brandkraut
Margeriten
Frauenmantel
Allium div.
Malva sivestrys Heikraut und Stockmalven

Essbare Unkräuter:

Scharbockskraut und Fünffingerkraut halten die sonnigen Beete kompakt und dicht bepflanzt, bis sie dann Platz machen für andere Frühjahrsblüher. Auch der Löwenzahn wird nun zu Tee verarbeitet.
Giersch der 10x gesünder ist als gekaufte Salate ist bei mir immer noch nicht regelmässig auf dem Speiseplan.
Günsel, Gundermann frische Birkenblätter Brenesselsamen und Brombeerblätter aber schon.

Als Buchsersatz Euonymus Spindelstrauch immergrün

Die Schattenbeete unter hohen Bäumen mit einem PHWert von 8 und sehr trockenem Boden, sind mein Experimentierfeld. Viele Pflanzen überleben hier nur knapp oder gar nicht.
Urgesteinmehl Hornspäne und Kompost, Hydrokugeln Kies und Perlit sollen dagegen wirken. Entsprechend mache ich mir so die Erdmischung. Im sauren Beet lege ich jedes Jahr zwei zerlegte Christbäume unter die Pflanzen und im Frühjahr gibt's Rododendrumerde und Hortensien Dünger.

Im Schatten haben sich bewährt:

Bärlauch
Waldmeister
Christ- und Lenzrosen
Veilchen
Haseglöckli
Maieriesli
Brombeeren
Brennesseln
Sumpfdotterblume am Ufer
Wasseriris im Fluss
Farne div.
Hortensien div.
Panaschierter Euonymus
Seggen div.
Lilientraube
Anemonen
Rododendrum
Kaukasusvergissmeinnicht
Vergissmeinicht
Lungenkraut
Seggen
Mutterkraut
Silberkerze
Rambler und Kletterrosen
Weisse,blaue mauve Veilchen
Glockenblumen div. Sorten
Wolfsmilch
Funkien
Heuchera

Meine Philosophie, ich beharre nicht mehr nur auf einheimischen Pflanzen, sondern möchte eine hohe Diversität die an unser Klima angepasst sind, mit dem hohen PH Wert des Bodens klar kommt, um für die Tierwelt immer etwas anbieten zu können Ich möchte ein Lebensfeld für Insekten, Schmetterlinge und Kleintiere jeglicher Art schaffen. Mit Holzstapel und Benjyshecke schaffe ich Verstecke für Fledermäuse Igel und Echsen.,Molche und Erdkröten.
Wichtig ist für mich rund um das Jahr blühende Pflanzen für Bestäuber zu haben. So blühen nach den späten Astern im November bald schon Christ-und dann Lenzrosen. Schneeglöckli Erantis Gundermann Günsel und viele Wild -und Heilkräuter wachsen in der Schattenwiese. Alles ist willkommen, auch der Giersch, wo er überhand nimmt wird Storchschnabel oder andere Bodendecker gepflanzt die gegen ihn ankommen wie Bärlauch, Waldmeister , Seggen und viel andere Alternativen.

Bei den Büschen liebe ich Sorten die blühen und dann Früchte tragen. Wie die Traubenkirsche die bei Amseln und Wachholder Drosseln sehr beliebt ist. Ich begrüsse jeden Frühling die gleichen Vogelpaare. Mönchsgrasmücken, Kohl und Blaumeisen Gartenbaumläufer, Klaiber, Rotkehlchen ,Zaunkönig , Stare und als Durchzieher die Nachtigall. Im Winter besuchen mich Distelfinken, Langschwanzmeisen, Wachholderdrosseln und Spechte. Ab und zu sitzt der Eisvogel auf einem Ast bei uns. Auch die Wasseramsel haben wir schon mehrmals beobachtet.
Leider hat die Vogelpopulation insgesamt merklich abgenommen. Seltene Besuche und für mich bisher einmalig war eine Gruppe Seidenschwänze aus Russland und der Siebenschläfer.